

**ARTBOX** ist ein neues Ausstellungsformat des Kunstverein Viernheim. Dahinter verbirgt sich der umgebaute Innenraum vor dem Schaufenster. Mit einer neukonstruierten mobilen Rückwand sowie einem neuen Lichtkonzept ist ein zwar kleinerer, aber dennoch attraktiver Ausstellungsraum entstanden, eben die ARTBOX. Unter dem programmatischen Slogan „Kunst im Vorübergehen“ können so Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten präsentieren. Auch in Coronazeiten!

Gleich zur Premiere des neuen Formats sind fünf in Viernheim ansässige Kunstschaaffende unter dem Titel **HOMESTORIES** an der Reihe. Alle acht Tage wechselnd sind hier neuste Kunstwerke aus Viernheimer Ateliers in Einzelausstellungen zu sehen. Vor dem Hintergrund der immer noch brisanten Lage werden wohl alle 5 Ausstellungen ohne Vernissage stattfinden.

Christiane Doran	15.01. - 22.01.2021
<b>Kurt Adam Arnold</b>	<b>24.01. - 31.01.2021</b>
Roland Schmiddy	02.02. - 09.02.2021
Ingrid Schäfer-Kott	11.02. - 18.02.2021
Ekkehard Vree	20.02. - 27.02.2021

Ein Künstler wie **Kurt Adam Arnold**, dem die Wirklichkeit frag-würdig geworden ist, kann diese auch nicht mehr frag-los ins Bild setzen, sondern muss eine eigene Wirklichkeit schaffen, eine neue ästhetische Bild-Wirklichkeit konstruieren, die eigenen Gesetzen gehorcht. So steht zwar, thematisch gesehen, der Mensch, häufig auf einen gesichtslosen Torso reduziert, im Mittelpunkt und insofern könnte man von „abstrahierender“ figurativer Malerei sprechen, aber zumindest gleich-wertig, wenn nicht höher-wertig als das Sujet, also dem Thema einer künstlerischen Gestaltung, ist die Formensprache zu veranschlagen, das, was Adorno „ästhetischen Mehrwert“ nennt und das sich in Arnolds Malerei zeigt. *Stefan Ackermann (Auszug)*